



Brüttisellen, 24. Februar 2018

Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen

Das vergangene Jahr war spannend und aufregend. Es gab nicht nur bei uns im Vorstand Wechsel, so wurde denn auch fast der ganze Vorstand vom Swissendurance ausgewechselt, und auch im SVPS Leitungsteam gab es während dem Jahr neue Verantwortliche. Dies hat uns beeinflusst und wird uns auch in naher Zukunft noch weiter beeinflussen. Und es gibt wie jedes Jahr neue Aufgaben und Herausforderungen, die wir entweder gemeinsam mit anderen Vereinen oder alleine als Verein bewältigen müssen.

Als ich die Aufgabe als Präsidentin des DvE im Februar 2017 übernommen habe war mir noch nicht ganz bewusst, was alles auf mich zukommen würde. Dank dem Einsatz vom Vorstand und weiteren einzelnen Mitgliedern habe ich nun mein erstes Jahr mit den neuen Aufgaben so glaube ich gut überstanden. Ich möchte an dieser Stelle nochmals meine Anerkennung für Doris Frei aussprechen, die unseren Verein mitgegründet hat und dann als Präsidentin ihre Aufgabe über 9 Jahre konstant mit viel Hingabe und Elan vollbracht hat. Einen so gesunden Verein übernehmen und weiterführen zu dürfen ist nichts Selbstverständliches.

#### **Nun zu den Distanzritten:**

Im April 2017 hat Gwynneth Robbiani zum ersten Mal ihren Distanzritt in Stäfa organisiert und dort neben dem Endurance Light und EVG1 auch ein EVG2 angeboten. Wetter, Strecke, Infrastruktur, alles hat gepasst. Der Ritt ist so gut gelaufen, dass Gwynneth ihn in diesem Jahr wieder organisieren wird. Herzlichen Dank für deinen grossen Einsatz!

Im Juni dann hat Wiebke Schmidt-Reyer bereits zum zweiten Mal den EL und EVG1 in Altstätten durchgeführt. Wir konnten uns an die Infrastruktur des Fahrturniers des Gspann-Fahrvereins Rheintal anschliessen. Der ganze Ritt war von Wiebke sehr gut organisiert und alles ist rund gelaufen. Im Jahr 2018 dürfen wir dort wieder einen Distanzritt anbieten, was uns sehr freut, ist es doch immer ein gutes Zeichen dafür, dass die Zusammenarbeit mit Behörden und Anwohnern gestummen hat. Merci Wiebke!

Der dritte Ritt war im Juli in Häggenschwil, welcher vor sechs Jahren schon mal stattgefunden hat, damals organisiert von Nina Good und Doris Frei. Wir konnten unseren Ritt neben einem Springturnier des Reitvereins Häggenschwil-Muolen durchführen. Für diesen Ritt hat sich Sandra Lonczinski als OK-Präsidentin zur Verfügung gestellt, was uns sehr freute, da der DvE-Vorstand alleine nicht alle Distanzritte selber auch noch organisieren kann. Darum möchte ich Sandra herzlich danken, dass sie damals, spontan an der GV, sich für diesen Ritt zur Verfügung gestellt hatte. Als wir dann die frühere Strecke zusammen abgefahren sind, haben wir bemerkt, dass auf einem längeren Streckenabschnitt neu ein Reitverbot gilt. Jetzt musste erstmal eine neue Strecke gefunden werden. Schlussendlich haben wir dann aber doch noch einen tollen Anlass mit einer schönen Strecke auf die Beine stellen können. Häggenschwil können wir alle zwei Jahre durchführen, nämlich dann wenn das Springturnier des lokalen Reitvereins wieder stattfindet.

Unseren letzten EL sowie das EL Finale durften wir dann im September in Sevelen organisieren. Wir durften uns dem Distanzritt des Distanz- und Freizeitreitvereins im Rheintal DFV anhängen, wofür wir sehr dankbar sind. Martina Nussbaumer aus dem OK ist sowohl Mitglied im DFV als auch im DvE und hat uns diese Sache möglich gemacht. Herzlichen Dank!

Total 44 Teilnehmer hatten wir an unseren Endurance Light-Ritten im Jahr 2017.

Neben den Distanzritten haben auch noch andere interessante Aktivitäten in unserem Vereinsjahr stattgefunden, zum Beispiel unsere Kurse: Fränzi und Gwynneth konnten im 2017 acht verschiedene lehrreiche Kurse anbieten, welche alle sehr beliebt und teils sogar ausgebucht waren.

#### **Und nun noch zu neuen wichtigen Gegebenheiten:**

Die Veranstalter von Distanzritten in der Schweiz sprechen sich nun besser untereinander ab und es herrscht ein reger Austausch zwischen den verschiedenen Organisatoren. Im letzten Jahr mussten 3 Ritte abgesagt werden, Gründe dafür waren fehlende Streckenbewilligung, Tierärztemangel und Datumskollisionen. Mit den besseren Absprachen unter den Veranstaltern sollte zumindest letzteres nicht mehr passieren.

Neuigkeiten gibt es vom SVPS Leitungsteam, darunter auch etwas was uns direkt als Veranstalter von Distanzritten betrifft. Ab 2018 bekommen die Tierärzte eine höhere Vet-Pauschale. Dies war unseres Erachtens ein notwendiger Schritt, da es immer schwieriger wurde Vets zu finden die einen ganzen Wochenendtag für einen Betrag arbeiten der nur halb so gross war wie der von z.B. einem Dressurturnier. Jedoch haben nun aber die Veranstalter die höheren Auslagen zu tragen. Und dies wird dann direkt auch die Nenngelder beeinflussen.

#### **Helfersituation:**

Zuletzt möchte ich noch ein Thema ansprechen das mir sehr am Herzen liegt: Es geht um die aktuelle Helfersituation. Wir haben in den letzten zwei Jahren versucht, mit Hilfe des Helfercups und Belohnungen mehr Helfer zu gewinnen. Leider war die Rückmeldung nicht viel grösser als vorher. Danach haben wir im Vorstand andere Lösungen gesucht und einen Helferzwang diskutiert, so wie es viele andere Vereine auch haben. Diese Idee haben wir dann aber aus verschiedenen Gründen wieder zurückgestellt. Denn eigentlich geht es doch darum, dass ihr euch freiwillig als Helfer meldet, und dass ihr gerne mithelft (und nicht weil ihr es tun müsst). Wir sollten da auch etwas zurückgeben wollen. erinnert ihr euch noch wie ihr ins Distanzreiten gestartet seid, vielleicht sogar über einen EL mit den EL Grooms, die euch alles gezeigt haben? Ist euch bewusst, dass im letzten sowie in diesem Jahr einzelne Mitglieder sehr sehr viel Zeit investiert haben und investieren werden, damit sie einen Distanzritt für unseren Verein organisieren können? Ich finde es gehört als DvE-Mitglied dazu, sich einmal im Jahr bei einem Distanzritt als Helfer anzubieten. Wenn alle das einmal im Jahr tun würden, hätten wir kein Helferproblem mehr. Einmal im Jahr helfen, ist kein Zwang, sondern Ehrensache.

#### **Blick in die Zukunft:**

Das kommende Vereinsjahr wird spannend, denn die aktuelle Situation mit den Ritten sieht wirklich gut aus: Es sind 4 DvE-Ritte und 5 Ritte von anderen Veranstaltern geplant, ausgewogen über die ganze Saison verteilt. Einmal zu helfen sollte dadurch für alle möglich sein!

Mit diesen Worten möchte ich abschliessen und euch für die kommende Saison alles Gute wünschen. Ich freue mich auf viele Begegnungen und angeregte Gespräche und ich hoffe, man sieht euch als Reiter oder Helfer an den nächsten Ritten bald wieder!

Eure Präsidentin  
Stephanie Muff